

Grußwort von Landrat Stephan MANKE
zum „IHK-Tourismustag Niedersachsen 2011“ am 09. Mai 2011 in Goslar

Begrüßung:

- Herr Nds. Ministerpräsident David McAllister
 - Herr IHK-Präsident Dr. Wolf-Michael Schmid
 - ...
 - meine sehr geehrten Damen und Herren,
 - liebe Gäste!
-
- Zum Tourismustag Niedersachsen 2011 darf ich sie als Landrat des Landkreises Goslar in der alten Kaiserstadt Goslar sehr herzlich begrüßen
 - Ebenfalls freue ich mich als Vorsitzender des Harzer Tourismusverbandes, dass sie nach 1991 diese Tagung wieder in der magischen Gebirgswelt des Harzes durchführen.

Goslar und der Harz hat viel zu bieten!

- Die Goslarer Altstadt mit Fachwerk und mittelalterlichem Flair, die viele Besucher immer wieder begeistert.
- Die besondere Landschaft und Natur des Harzes, die die Gäste zu Erholung und Aktivangeboten vom Wandern bis Skilaufen einlädt
- Aber auch vielfältige kulturelle Angebote, die sich aus der geschichtlichen Tradition dieses Raumes und der mit dem Harz verbundenen Industriegeschichte ergeben, bieten mit dem Welterbestatus des Rammelsberges mit der Altstadt von Goslar sowie der Oberharzer Wasserwirtschaft zusätzliche Highlights.

Große Herausforderungen

- Der Harz steht vor großen Herausforderungen
- Den Aufschwung im Deutschlandtourismus wollen wir auch für den Harz nutzen.
- Im Wettbewerb mit unseren Mitbewerbern der deutschen Mittelgebirge wollen wir weiterhin unseren Rang in der Spitzengruppe behaupten.
- Wir müssen auf die Veränderungen unserer Gästezielgruppen durch den demografischen Wandel eingehen.
- Wir müssen aber gerade für den niedersächsischen Teil des Harzes auch auf die unterschiedlichen Förderbedingungen der investiven Vorhaben reagieren.

Herausforderungen annehmen – viel getan

- Beim Motto des diesjährigen Tourismustages 2011 „Dem Gast von morgen schon heute begegnen“ soll jedoch nicht zurückgeblickt werden, sondern wir wollen heute gemeinsam „nach vorn schauen“
- Es reicht heute nicht mehr aus ...
... ein gemütliches Hotel zu sein und ein gutes Preis-Leistungsverhältnis zu bieten
- Die Frage nach der richtigen Unterkunft ist für Sie, für mich und unsere Gäste zunehmend eine emotionale Entscheidung!
- Der Gast von heute möchte sich verführen lassen - abtauchen in eine besondere Welt.
- Es sollen nicht nur Grundbedürfnisse befriedigt werden, sondern die Sinne ange-regt, Emotionen geweckt werden

- Dazu kommt, dass nicht der mehr der billigste Preis das Rennen macht. Die Möglichkeit, Reiseziele und Hotelstandorte auch qualitativ miteinander zu vergleichen, ist mittlerweile wichtiger als der Preisvergleich an sich.
- Information und Transparenz sind für den Gast bei der Entscheidung für oder gegen eine Destination eine wesentliche Voraussetzung und gewinnt aus Gästesicht bei der Urlaubsentscheidung an Bedeutung.
- Der Harzer Tourismusverband, als Marketingorganisation für die Dachmarke „HARZ“, hat diese Herausforderung angenommen.
- Er hat sein Erscheinungsbild neu gestaltet und ist dabei, auch seine Webpräsenz auf diese neuen Entwicklungen einzustellen.
- Dies muss auf Ortsebene und im Hotel- und Gastgewerbe für den Gast zu einem einheitlichen Bild nach Außen führen.
- Voraussetzung dafür ist, dass noch vorhandene Lücken in der Breitbandversorgung geschlossen werden müssen, denn das Internet ist die Grundlage für innovative Dienste im Tourismus, wie Image-Videos, Bildmaterialien zu Reisegebieten oder Web 2.0-Anwendungen
- Die „Breitbandinitiative Niedersachsen“ der Landesregierung ist dabei eine wichtige Hilfe. So wird auch im Landkreis Goslar der Ausbau mit Fördermitteln in Höhe von rd. 1,6 Mio. € tatkräftig unterstützt
- Beide niedersächsischen Harzlandkreise Osterode und Goslar unterstützen diesen Weg gemeinsam mit den touristischen Leistungsträgern.
- Auch in der vom Land geförderten „Initiative Zukunft Harz“ nimmt die Entwicklung der touristischen Angebote im Harz eine besondere Rolle ein. Als identifizierte Projekte mit regionalem Wachstums- und Beschäftigungspotenzial sind hier nur beispielhaft
 - der Ausbau einer zielgruppenorientierte Hotelinfrastruktur,
 - die Profilbildung zu einer Aktiv- und Sportregion
 - sowie eine Qualitätsoffensive
 zu nennen.

Zusammenfassung Marketingzielsetzungen (Abschluss)

- Abschließend möchte ich hier wesentliche Marketingzielsetzungen für den Harz nennen, die sicherlich auch für andere Destinationen gelten:
- Wir wollen ...
 - ... bisherige und neue Zielgruppen ansprechen!
 - ... im Wettbewerb differenzieren, also anders und besser sein!
 - ... Gäste vor Ort begeistern, Verbindung halten, d.h. wir wollen „Wiederkommer“, „Stammgäste“, Empfehlungen!
 - ... Präsenz mit neuen Medien schaffen, also Webpromotion oder neue Vertriebskanäle!
- Ich freue mich daher auf den intensiven Informationsaustausch bei diesem Tourismustag und auf neue Impulse für den Tourismus im Harz und in Niedersachsen
- Die Unabhängige Landesanstalt für Rundfunk und Medien in Schleswig-Holstein stellte bereits im Jahr 2005 eine Veranstaltung unter das Motto „Aktiv, interaktiv, lukrativ?“
- Eine Zusammenfassung beider Mottos sollte unsere Handlungsmaxime werden:

„Dem Gast von morgen schon heute begegnen – Aktiv! Interaktiv! Lukrativ!“

- In diesem Sinne wünsche ich dem „IHK-Tourismustag 2011“ einen guten Verlauf und Ihnen allen noch einen angenehmen Aufenthalt hier im Harz!